

Pressemitteilung

1. Juli 2014

E-mobile in 20 Minuten laden

Schnelle Energie für Elektrofahrzeuge gibt es ab sofort bei den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd. Sie haben heute an der TOTAL-Tankstelle in der Lorcher Straße eine Zapfsäule der Zukunft eröffnet.

SCHWÄBISCH GMÜND. Eine der ersten Schnell-Ladesäulen für Elektrofahrzeuge in Deutschland feierte heute (1. Juli) in Schwäbisch Gmünd Premiere. Im Beisein einer Vielzahl von anwesenden E-Mobilisten enthüllten Oberbürgermeister Richard Arnold, Rainer Steffens, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Dr. Wolfgang Fischer von e-mobil BW und Carsten Retzke von TOTAL Deutschland den neuen Energiespender. „Hier können künftig alle Autofahrer ihre Fahrzeuge betanken. Von Benzin bis Strom alles an einer Multienergie-Tankstelle, das ist wegweisend“, freute sich Stadtoberhaupt Richard Arnold. Möglich wurde dies durch das Engagement der Stadtwerke, die in das zusätzliche Angebot an der TOTAL-Tankstelle investiert hatten. Das besondere der neuen Ladesäule ist, dass Steckerplätze für alle verfügbaren Systeme eingerichtet sind: Chademo, CCS und Typ 2. Auf diese Weise können Elektrofahrzeuge aller Hersteller und aller Baujahre angeschlossen werden - das ist längst noch nicht überall der Fall. Die innovative Säule ermöglicht Ladezeiten bereits unter 20 Minuten - in dieser Zeit lässt sich das breit gefächerte kulinarische Angebot bei TOTAL erproben. Dann ist der Akku, je nach Typ und Bauart, zu 80 Prozent gefüllt. An konventionellen Ladesäulen mit Schuko-Stecker oder an der Haushaltssteckdose dauert der Ladevorgang bis zu zehn Stunden.

„Viele Interessierten schrecken vor dem Kauf eines Elektrofahrzeugs noch zurück, weil sie befürchten, wegen der langen Ladezeit unflexibel zu wer-

Pressekontakt:

Anna Semet Tel.: 07171 / 603-8100
 Fax: 07171 / 603-8199
 E-Mail: anna.semet@stwgd.de



den. Hier kommen wir mit der Schnell-Ladesäule einen enormen Schritt voran“, ist sich Rainer Steffens sicher. Bislang boten die Stadtwerke bereits Erdgas als Treibstoff an der Tankstelle an. Der Geschäftsführer bedankte sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben: der Firma TOTAL für die Kooperationsbereitschaft, die erst im Frühjahr eingeweihte Tankstelle zu erweitern; der Firma Leonhard Weiss für die Tiefbauarbeiten und der Firma ladenetz.de für die Einbindung der Software. Die sogenannte Multistandard Schnellladesäule stammt von ABB.

Ganz einfach laden

Freischalten lässt sich die Stromzapfsäule über eine spezielle Karte, die es an der Tankstellen-Kasse bis Ende 2015 gegen das Hinterlegen eines Pfandes gibt. Ab 2015 wird der Ladevorgang an der Multistandard Schnellladesäule dann bepreist. Neben den speziellen Ladekarten gibt es an der Tankstellen-Kasse auch ein „Ladeticket“, mit dem Nutzer die Möglichkeit erhalten, für den Zeitraum von sieben aufeinanderfolgenden Tagen die komplette Ladeinfrastruktur (ausgenommen die Multistandard Schnellladesäule) der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd bis Ende 2014 kostenlos nutzen zu können. Ab 2015 wird der Mobilitätsstrom dann kostenpflichtig. „Natürlich gibt es an allen diesen Strom-Zapfsäulen Naturstrom – denn der Umstieg auf Elektroantrieb macht nur Sinn, wenn bei der Stromerzeugung keine klimaschädlichen Gase entstehen“, sagte Rainer Steffens und fügte an: „Der Verkehr verursacht große Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen, Elektroautos fahren hingegen lokal emissionsfrei.“ Wie einfach Strom tanken funktioniert, zeigt die neue Ladesäule: Karte vorhalten, Stecker rein. Die Anwesenden nutzten dann auch die Gelegenheit und luden ihre Fahrzeuge wieder auf. „Der Aufbau und Betrieb einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur ist eine der Kernfragen der Elektromobilität, die es zu lösen gilt. Der Nutzer will möglichst einfach und ohne Komfortverzicht Strom tanken“, sagte Dr. Wolfgang Fischer von der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW.

Gefördert wird die neue Strom-Ladesäule in der Lorcher Straße 199 über das Projekt EMiS (Elektromobilität im Stauferland). Dieses hat zum Ziel, Elektromobilität in Mittelzentren zu erproben und Herausforderungen bei topographisch anspruchsvollen Regionen wie dem Stauferland zu bewältigen. Das Städtebauinstitut der Universität Stuttgart begleitet die Untersu-

Pressekontakt:

Anna Semet Tel.: 07171 / 603-8100
 Fax: 07171 / 603-8199
 E-Mail: anna.semet@stwgd.de



chungen, so dass die Ergebnisse auch auf andere Kommunen übertragen werden können. EMiS ist Teil der Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart, welche von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) gemeinsam mit der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH gesteuert wird. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Unterstützung für neue E-Mobilisten

Inzwischen sind Elektrofahrzeuge – ob PKW oder Roller – eine echte Alternative: Sie sind spritzig, leise, man kommt deutlich weiter, das Ladenetz ist dichter und sie helfen, die Klimabilanz zu verbessern. Zudem fördern die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd deren Anschaffung tatkräftig: Kunden mit einem Naturstrom-Vertrag erhalten 1.000 Euro bei Anschaffung eines E-Mobils, die 14 schnellsten Antragsteller im laufenden Jahr bekommen sogar 1.400 Euro. Für Elektroroller gibt es einen Bonus in Höhe von 10 Prozent des Anschaffungspreises bis maximal 300 Euro. Die E-Mobilisten tanken in Schwäbisch Gmünd bis zum Jahresende 2014 sogar gratis.

Pressekontakt:

Anna Semet Tel.: 07171 / 603-8100
 Fax: 07171 / 603-8199
 E-Mail: anna.semet@stwgd.de

Über die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH

Die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH ist innerhalb ihres Netzgebietes zuständig für die Grundversorgung. Zum Portfolio gehören neben Strom, Erdgas und Wasser die Wärmeversorgung, Telekommunikationsdienstleistungen sowie das Wärmecontracting. Die Stadtwerke sind zudem Betreiber der städtischen Bäder.

Kunden des Unternehmens werden darüber hinaus im Energieberatungszentrum Eckpunkt Energie beraten. Regelmäßig finden dort Fachvorträge und Ausstellungen statt. Ein mehrmals im Jahr erscheinendes Kundenmagazin informiert über Neuigkeiten aus dem Unternehmen.

Zu den weiteren Angeboten der Stadtwerke zählen verschiedene Förderprogramme wie beispielsweise das zum Wechsel zu einer Erdgasheizung oder zum Umstieg auf ein Erdgasfahrzeug. Ein besonderes Augenmerk gilt der Elektromobilität. Die Stadtwerke bieten finanzielle Anreize zum Kauf von E-Mobilen. Außerdem installieren sie im Netzgebiet Ladesäulen, an denen Kunden mit dem Öko-Tarif Gmünder NaturStrom sogar kostenlos "tanken" können.

Die Stadtwerke engagieren sich beim Ausbau der Erneuerbaren Energien. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2022 den Anteil regenerativ erzeugten Stroms im eigenen Netz auf 50 Prozent zu erhöhen. Im Investitionsplan stehen dafür rund drei Millionen Euro jährlich zur Verfügung (Stand September 2011).

Über TOTAL Deutschland

TOTAL gehört als Teil einer in über 130 Ländern agierenden Gruppe auch in Deutschland zu den führenden Akteuren des Energiemarktes. Mit Kraft- und Schmierstoffen für Privatkunden, Industrie und Gewerbe ebenso wie als Lieferant von Heizöl, Flüssiggas, Flugkraftstoffen, Bitumen oder Spezialprodukten für die Industrie hilft TOTAL jeden Tag aufs Neue mit, dass Sie vorankommen.

Als Produzent und Anbieter von Erdgas und – mit der Marke SunPower – als einer der weltweit führenden Photovoltaik-Modulhersteller sowie bei der Erforschung von Wasserstoff als Kraftstoff der Zukunft engagiert sich TOTAL für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung.

Pressekontakt:

Anna Semet Tel.: 07171 / 603-8100
 Fax: 07171 / 603-8199
 E-Mail: anna.semet@stwgd.de

In Deutschland betreibt TOTAL mit über 1.100 Stationen das viertgrößte Tankstellennetz sowie eine der modernsten Raffinerien Europas in Leuna. Die Gruppe unterhält eine breit gefächerte Chemiesparte und ist von der Kunststoffherstellung bis hin zu Spezialapplikationen für die Automobilindustrie und die Luftfahrt aktiv. TOTAL sichert rund 3.700 Arbeitsplätze in Deutschland.

www.total.de

Pressekontakt:
Anna Semet Tel.: 07171 / 603-8100
 Fax: 07171 / 603-8199
 E-Mail: anna.semet@stwgd.de